

Die Zeche „Glend“ in Dittersbach



Bergangenheit und Gegenwart der „Melchiorgrube“

Wie die meisten im Waldenburger Kohlenrevier, ist auch die Melchiorgrube von Bauern ins Leben gerufen worden...

„Zeche Glend“

nicht. Die Gesellschaft bringt ja bekanntlich verschiedene Ballade zur Welt, wie eine Flut stets besondere Eigentümlichkeiten an die Oberfläche schwimmt...

Das Univerfalgenei Reinholz

Was unsere liebe Zeche berühmt gemacht hat, ist neben anderem z. B. der eigene vom Rüttelbogen herbrütete Revier-, Schichtmeister, Stellvertreter und Buchstabenmensch Reinholz.

Man sagt, er sei ein Univerfalgenei. Daß er Talent und Anlagen besitzt, sich vielseitig zu betätigen, wollen wir nicht abstreiten...

einige Jahre praktischer Arbeit als Schlepper, Tagelöhner, Koffer, Schladensfahrer, Schlammhopper und vielleicht auch als Abblender.

Er würde kaum in hervorragender Weise Gelegenheit haben, seine reinen Fähigkeiten zu erweitern. Aber er wird unsere gutgemeinten Vorschläge nicht ablehnen...

wenn deutsche Reichspennige,

h. h. wenn die Voraussetzungen erfüllt sind. So wird für ein Kind bis zu 14 Jahren Kindergeld gewährt, im Falle der dauernden Erwerbsunfähigkeit des Kindes aber dauernd.

„Bei der Arbeit gedöht = 1 M. Strafe“

So ist zu lesen auf dem Strafzettel der 2. Abteilung. Jämmerlich! Die deutsche Sprache ist eine arme Sprache!

„Da sind wohl Fahrten und Steiger Herrgötter?“ Wo, auch ihm dümmert es. Hat uns ja es kein Geheimnis.

„Die Steiger sind Knechte, denn — oben haben sie, unten treten sie!“

Trotz Sieber keine Seilfahrt gegeben

Auf dem Engelhardt, dem Bereich „Erdmanns“ sind sich ebenfalls Dinge ab, die, wenn sie verfolgt werden, nicht können für jemanden assistieren werden.

daß infolge Gefährlichkeit des Bergmannsberufes und der Antreiberei täglich in Deutschland 5-8 Bergleute zu Tode verunglücken...

Wir haben euch tausend Tage lang ernährt Und wir hungern immer noch, Und zählt jeder Dollar in eurem Schatz...

Wieder ein Todesopfer auf der Melchiorgrube

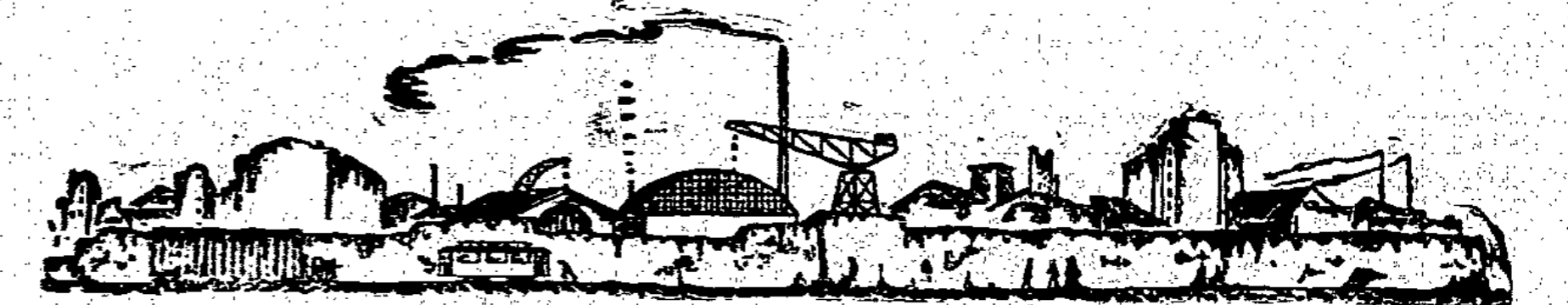
Am Montag, den 11. Oktober, verunglückte der Schlepper F o r s c h e in der 14. Abteilung zu Tode. Er kam zwischen Seilschacht und Schacht und wurde dabei vom Korbe erdrückt.

Wie steht es mit der Lohnerhöhung?

Was Erhöhung? Wir hören ein ironisches Grinsen des Kumpels. Er hat schon in den letzten Wochen oft von einer Lohnerhöhung gehört, aber nichts gemerkt.

Warum haben die Gewerkschaftsführer, ohne die Revierkonferenz erneut zu befragen, eigenmächtig zugestimmt?

Nicht dabei hören! Denn: „Geht es der Industrie gut, geht es der Arbeiterklasse gut!“ So, also ihr müht es!



Um den Lohn der Bergarbeiter

Die Gewerkschaftsführer stimmen dem Lohnabbau zu. Die Zahlstelle Weikstein protestiert

Den Lohnverhandlungen, die die Gewerkschaftsführer, ohne die Bergarbeiter zu fragen, als abgeschlossen betrachten, ging eine Nachprüfung der wirtschaftlichen Lage der Werke durch eine vom Reichsarbeitsminister eingesetzte Kommission voraus.

Die Betriebsräte und Gewerkschaftsvertreter wurden zur Prüfung nicht herangezogen.

Der Schiedsspruch

Den Kommissionsbericht nahm der Schlichter zum Anlaß, um den bekannten Schiedsspruch zu fällen, der eine Erhöhung der Schichtlöhne und der Gebühgebühren und eine Reduzierung der Löhne in Neurode um 10 und im oberen Revier um fünf Prozent vorsah.

entfernen! Glaubt nicht dieser Drempel, der „Bergwacht“, die nichts Vernünftigeres weiß, als in schäblicher Weise gegen Kommunisten zu gehen!

Die „Bergwacht“ gibt auch jetzt Betriebszeitungen heraus. Sie sind danach Vom Betrieb kein Wort! Spielt die radikale Tante, malt einige ihrer Koalitionsgenossen und sagt: „Eure Erbfeinde!“

Germann Böhm, Säugling der Selben!

Kamer Gerermann! Wo wirst du noch landen? So hört man es täglich. Er will einen Posten erstreben, anders können wir uns seine Motive nicht enträtseln.

166 Tage kämpfen bereits die englischen Kameraden!

Melchior-Arbeiter, habt ihr sie schon unterkühlt? Die englischen Kameraden führen einen gigantischen Kampf gegen Unternehmer und Regierung. Sie lassen sich nicht unterdrücken.

Wir haben es nicht, wie die englischen Kameraden, verstanden, uns eine Leitung zu wählen, die es versteht, Kämpfe zu führen. Dort hat man rücksichtslos diejenigen reformistischen Führer ausgeschlossen.

Das ist die Gesellschaft folge Opfer wert? Nein! Es ist genug.

An die arbeitende Bevölkerung Breslaus!

Im Preussischen Landtag wurde am Dienstag der Hohenzollernvertrag in zweiter Lesung durchgepeitscht. Am Freitag soll dieses Verbrechen an 15 Millionen Wählern in 3. Lesung vollendet werden.

Werttätiges Volk heraus zum Protest!

Arbeitende! Erwerbstätige! Erscheint in Massen zu der öffentlichen Protestversammlung am Freitag, dem 15. Oktober, 7.30 Uhr.

In den Zentralhallen, Welfenstrasse

Thema: Der Schandvertrag der Hohenzollern, der seine Vorkriegszustand und der Kongress der Werttätigen Freie Kampfsache!

Die Instanzen der Sozialdemokratischen Partei sind eingeladen. Kommt nicht! Es geht um eure ureigensten Interessen!

Die Straßenbahnpreiserhöhung im Ausnahmefall beschlossen

Der Haushaltsausschuss der Stadtverordnetenversammlung stimmte gestern bei Magistratsvorlage auf Abänderung der Straßenbahnfahrpreise zu, da er die Vorschläge der Reichsregierung, die Einführung der Wochentaxen und die Erhöhung des Preises der Monatsfahrkarten auf 25 Mark genehmigte.

Wo bleibt die Verhaftung des Mörders der Elisabeth Caste?

Uns wird folgendes geschrieben: An die Redaktion der 'Arbeiter-Zeitung'!

Auf meinen Artikel, den Sie in Ihrer 'Arbeiter-Zeitung' brachten, hat weder der Mörder noch der Anstifter zum Worte den Mut gehabt, gegen die Veröffentlichung sich zu verteidigen. Ich möchte hiermit noch anfragen, wie sich denn die Staatsanwaltschaft zu einem solchen Mord anstellt.

Haussuchung auf der Feldstraße

Wenige Tage ist erst unsere Buchhandlung in ihrem neuen Heim, als auch schon gestern die politische Polizei zu ihrem 'ersten Antritt' gelangt. Man wollte angeblich den 'Gummiküppel', eine sehr gute satirische Zeitung, finden, fand aber nichts.

300 Mark gesammelt

Die Belegschaft der Druckerei 'Pewag', Trebnitzer Straße 50, hat in der Zeit vom 4. September bis 9. Oktober 1926 300 Mark für die streikenden englischen Bergarbeiter gesammelt.

Kleine Nachrichten

Polizeibericht. In das Polizeigefängnis eingeliefert wurden in der Woche vom 3. bis 9. d. Mts. 69 Personen, darunter wegen Einbruchdiebstahls 3, einfachen Diebstahls 11, Betruges 2, Unterschlagung 1, Gewerkschaftsbruch 5, fahrlässiger Tötung 4, Fahradiebstahls 2, Betrugs 1, Arbeitshehens 3, Raubes 1, Widerstandes 2, groben Unfugs 2, Körperverletzung 1, Sittlichkeitsverbrechens 2, Fürsorge-Erhörung 7, Verbrechen gegen das heimische Leben 1, Sittenübertretung 4, Obdachlosigkeit 5, Schutzhäft 6, Ausländer 5, wegen Hausfriedensbruchs 1.

Feuerwehr im September

Die Feuerwehr im September. Im Monat September ist die Feuerwehr 36 mal ausgerückt und zwar zu einem Großfeuer, 3 Mittelfeuern, 15 Kleinfeuern, 4 Landfeuern, einem blinden Alarm und zwölf anderweitigen Hilfeleistungen.

Gewerkschaftshaus-Sitzspiele

Heute läuft der große Winterportfilm 'Sticht ins Glück'. Dazu das Riesenspiel von Neuport, die Ufa-Wochenchau und Lichtmalig der Gewerkschaftsfilm vom 19. September. Vorstellungen finden statt um 4, 6,15 und 8,30 Uhr.

Wagnis. Central-Theater

Der Film 'Kreuzzug des Weibes' ist als sehr gut zu bezeichnen. Jeder Arbeiter und jede Arbeiterin, die von ihrem Lohne ein paar Groschen ersparen können, ist zu empfehlen, sich diesen Film anzusehen.

Gammelt für die Partei!

Wie Euch bereits durch die Presse bekannt ist, ist der Parteitag verschoben worden. Sämtliche Wahlen von Delegierten zum Parteitag sind sofort einzustellen.

Breslau, 14. Oktober.

Die ungeheure Erregung, in die die arbeitende Bevölkerung Deutschlands durch die beabsichtigte Annahme des Schandvertrages mit den Hohenzollern geraten ist, spiegelt sich auch in der bürgerlichen und sozialdemokratischen Presse wieder.

Fangen wir mit der letzteren Zeitung an. Die ganze erste Seite der

'Volkswacht'

beschäftigt sich gestern mit den Vorgängen im Landtag. Wir haben aufmerksam die Zeitung durchgesehen, haben lange und ausdauernd nach einem scharfen Wort gegen den Hohenzollernvertrag und seine Befürworter gesucht.

'Schlesische Volkszeitung'

mit ihrem Geschäftsdemokraten Dehlike an der Spitze. Neben dem Aerger über die wirkungslos kommunistische Obstruktion läßt sie aber doch zu offen die Freude ihres demokratischen Herzens über den Abfindungsvertrag durchblicken.

'Schlesische Volkszeitung'

nicht fehlen. Wohl stellt sie ihre erste Seite der namenlosen Sehnsucht nach der großen Koalition zur Verfügung, und begrüßt freudig die im Gange befindlichen Besprechungen.

'Neuesten Nachrichten'

an. Spaltenlang berichtet das Blatt über die Landtagsverhandlungen. Da jagelt es nur so von 'Kommunistenstandal', 'unerhörten Szenen' usw., und nur ganz zuletzt in der Reihe der

festesten Ueberschriften atmet es erleichtert auf und schreibt: 'Die Vorlage doch angenommen.' Es macht dann noch den schuldigen Versuch, schon wegen der beabsichtigten Großen Koalition, die Sozialdemokratie zu streichen und diese gegen die Kommunisten auszuspielen.

'Tagespost'

und ihre Redakteure haben unzweifelhaft etwas aus der Schundliteratur gelernt. In einer Art, in der man vor zwanzig oder dreißig Jahren vielleicht der Kampf zwischen Maßgelichtern und Stourindianern schilderte, wird über die Zusammenstöße im Landtag berichtet.

'Arbeiter-Zeitung'

Als Wilhelm, der 1918 so feige nach Holland floh und von dort aus den Raubzug gegen das 'innig geliebte' Vaterland organisierte, hat plötzlich den 'logischen' Wunsch, ein 'Heim auf deutscher Erde' zu haben.

'Tagespost'

Was es möglich, den Ton, den die 'Schlesische' angefangen hat, noch was Gemeinheit und Provokation anbelangt, zu überbieten, so würde das in der 'Tagespost' geschehen.

'Arbeiter-Zeitung'

Wir wollen, nachdem wir diese Blätter Revue passieren ließen, nicht eingehen auf die

'Tagespost'

Wie haben hiermit der Breslauer werttätigen Bevölkerung einmal Gelegenheit gegeben, die Stellung der bürgerlichen und sozialdemokratischen Presse zu einer für das Proletariat äußerst wichtigen Frage zu verfolgen.

'Arbeiter-Zeitung'

zu lesen.

Gamartikulare!

Von der Arbeiter-Samariter-Kolonie wird uns geschrieben: Um das Wissen über die erste Hilfeleistung bei Unglücksfällen und plötzlichen Erkrankungen in immer weitere Kreise zu tragen, veranstaltet die Arbeiter-Samariter-Kolonie Breslau im kommenden Winterhalbjahr sieben Anfängerkurse in allen Stadtteilen.

Montag, den 18. Oktober

in der Volksschule Fürstenstraße; Leitung: Dr. Hoffmann.

Dienstag, den 19. Oktober, in der Volksschule Jahnstraße; Leitung: Dr. Schmechel.

Mittwoch, den 20. Oktober, in der Volksschule Rosenstraße; Leitung: Dr. Mallich.

Mittwoch, den 20. Oktober, in der Volksschule Krüchelstraße; Leitung: Dr. Powitzer.

Donnerstag, den 21. Oktober, in der Volksschule Sabowastraße; Leitung: Dr. Ruben.

Freitag, den 22. Oktober, in der Volksschule Lanekienstraße 84; Leitung: Dr. Cassel.

Für Jugendliche beiderlei Geschlechts unter 18 Jahren beginnt der Unterrichtskursus am Dienstag, den 19. Oktober, in der Aula des Zwinger-Gymnasiums unter Leitung von Dr. Schön.

Aus der Partei

An alle Orts- und Zellengruppenleiter!

Wie Euch bereits durch die Presse bekannt ist, ist der Parteitag verschoben worden. Sämtliche Wahlen von Delegierten zum Parteitag sind sofort einzustellen.

Wetterbericht

des meteorologischen Observatoriums Axieter bei Breslau. Ausichten für das schlesische Flachland und Mittelgebirge: Bei zeitweilig aufströmendem westlichem Winde stark wechselnde Bewölkung, mit einzelnen Regenschauern.

Versammlungskalender

Parteiveranstaltungen

- Breslau. Zellengruppe Nord. Donnerstag 8 Uhr bei Hoffmann, Nieberz gasse, Frauenversammlung. Zellengruppe Nord. Donnerstag 5,30 Uhr Antreten am Weihenburger Platz nach Hundsfeld. Zellengruppe Nord. Freitag 7,30 Uhr bei Ueberhär, Weihenburger Platz, Generalmitgliederversammlung.

Kommunistischer Jugend-Verband

Breslau. Südwest. Donnerstag 7,30 Uhr im Minoritenhof Mittgebirgeversammlung.

Roter Frontkämpfer-Bund

- Breslau. Abt. 7. Freitag 7,30 Uhr bei Rittlein, Bohrauer Straße 38, Gesamtfunktionärsitzung. Nord. Donnerstag 6,30 Uhr am Weihenburger Platz Antreten nach Hundsfeld. Rote Jungfront. Freitag abends 7,30 Uhr Gesamtfunktionärsitzung im Minoritenhof.

Parteiliche Sektionen der SPD, Selbstver-

Walzenburg und Altmaier. Freitag 7 Uhr gemeinschaftlicher Kameradschaftsabend im Hermannsgrub, Neustadt.

Vortrag über Gehirnzwang in Gottesberg verboten

Unter Gottesberg, der Arbeiterkorrespondent... Für die hiesige Bevölkerung hatte der Volkswacht für Waldenburg...

Vortrag-Verbot

von Seiten der Regierung war bittere Magenpillen entgegengenommen. Es wurde wieder mal Hunderten von Republikanern...

Dies alles ist geschehen am 11. Oktober im Jahre des Heils 1926 in der Republik, in deren Verfassung verankert und geschrieben steht: „Des Volkes Wille ist oberstes Gesetz.“

Warum wurde dieser Vortrag denn eigentlich verboten? Weil er der Arbeiterklasse Fingerzeige zu den Waffen geliefert hätte...

Wir erheben härtesten Protest gegen das Verbot, welches die Redebeiträge unterdrückt, und fordern die Arbeiterklasse auf...

Die weltliche Schule Freiburg ein Trümmerhaufen?

Zur Orientierung über den Schulstreit in Freiburg veröffentlichten wir die Zuschrift unseres gut unterrichteten Berichterstatters. Die Red.

Was die bekannte sozialdemokratische Stadträtin Herr Frau Haber wollte, und was des öfteren der Regierung in Breslau und Schulräten durch die gewählte Verhandlungskommission...

Entscheidung der weltlichen Schule ab 6. Oktober 1926.

Das bedeutet, zwei Zwergsysteme geschaffen zu haben, wo nähere technische Ausführungen man sich ersparen kann.

Die drei Herren Lehrer haben doch nur Dienste der örtlichen Schulkonzeption sowie im allgemeinen den Gehorsam der weltlichen Schule Selbstdienste geleistet. Auch die Regierung...

Lehrer, welche ihr Schulsystem ständen und beibehalten, die bürtigen nach dem Anspruchs eines bekannten Freiburger Schuldirektors, wenn diese Lehrer in einer konfessionellen Schule unterrichtet hätten...

Herr Faulhaber meint in seinen engeren Parteifreunden, welche mit ihm durchhalten, dies hätte alles nicht brauchen sein, wenn es keine „kommunistische Hehe“ gewesen wäre.

Die vielen Fälle, wo Jungen und erwachsenendes Material zur Stelle ist, beweisen, daß Faulhaber mehr als einmal die Elternschaft belogen und sogar mit Lügen bei der Regierung nicht zurückgeschreckt ist.

Wären es nicht gerade drei Kommunisten, welche mit Ihnen nach der Regierung hätten im April 1922, nach dem Streik der katholischen Eltern, um Ihnen den Weg zu bahnen...

Nachdem Herr Faulhaber alles erreicht hat, nimmt dieser den Kindern was vor, die Kinder sollen weiter zu ihm in die Schule kommen, sein lüderl Schmeicheleien soll die Herzen der Kinder und Eltern zum Erweichen bringen.

Die Zahlkelle Weichlein des BAW, verurteilt einstimmig die Verleumdung des englischen Bergarbeiterführer Cook

Am vergangenen Sonntag fand in Weichlein, die Zahlstellenversammlung des BAW. Auf der Tagesordnung stand: 1. Bericht über die Lohnverhandlungen...

Sehr gut angelegt war der Vortrag des Kameraden Beder über das Bergpolizeigesetz und Arbeitsordnung. Durch diesen Streifzug im Geleise dürfte wohl jedem Kameraden klar geworden sein...

Ueber die Beitragsfrage sprach kurz Kam. Al. und appellierte an die Kameraden, den erhöhten Beitrag genau so pünktlich zu bezahlen wie vormals.

Ferner wurde nach kurzer Begründung ein Antrag eingebracht und einstimmig angenommen, daß in einer der nächsten Versammlungen ein Anglabdelegierter sprechen soll.

Desgleichen nahm die Versammlung Stellung gegen die Angriffe der „Bergwacht“ auf den englischen Bergarbeiterführer Cook. Einstimmig verwarf die Mitgliedschaft eine derartige Schwarzweize und nahm einstimmig eine Entschädigung an...

Am 6. Oktober veröffentlichte die „Bergwacht“ ein Bild von Cook.

Der englische Bergarbeiterführer Cook, der eigentliche Urheber und Treiber im Bergarbeiterstreik, sieht jetzt selbst das Vergebliche seiner Bemühungen ein.

Herr Lehrer Bräuer recht, das sind Zensuren für Idioten, diese Zensuren wird die Elternschaft nicht anerkennen.

Wie sagte doch einmal ein Schulfreund von der SPD, in einer Elternversammlung über Herrn Faulhaber: „Sit ab“ vor solchen Herren, die hinab zum Volke steigen, um dem Volke zu dienen.

Eine Anfrage wäre noch an die Regierung zu richten: Welche Maßnahmen hat die Regierung in der Langenbielauer Schulfrage ergriffen, wo Eltern und Kinder nebst Lehrer gestreikt haben...

Achtung, Metallarbeiter

Freitag, den 15. Oktober, abends 7 Uhr in der Stadtbrauerei Waldenburg

General-Versammlung des Deutschen Metallarbeiterverbandes

- 1. Kassenbericht. 2. Wahl der Delegierten zur Bezirkskonferenz. 3. Bericht von den Lohnverhandlungen im Bergbau. 4. Verhandlungsangelegenheiten und Berichtsbüros.

Achtung, Jubilanten von der Fuchsrube

Eintragung in die Jubilantliste der Reichsrentenversicherungskasse. Alle Rentensünder, deren Rente weniger als 60 Mark beträgt...

Feier der Arbeiter-Zeitung in Weichlein!

Sonntag, den 17. Oktober, nachm. 6 Uhr findet im „Deutschen Hause“ eine öffentliche Mitgliederversammlung der kommunistischen Partei statt.

Weichlein - Neu-Sachsen, freireligiöse Gemeinden

Gemeindefreier Stanzler aus Wien spricht am Sonntag, den 17. Oktober, nachm. 10 Uhr im „Deutschen Hause“ über „Kirche und Arbeiterkampf“.

Schiedsricht. Theaterstücke!

Alle Gewerkschaften und BAW-Kameraden, die Lust und Interesse haben, am Theaterabend „Hote Matrova“ mitzumachen, treffen sich Donnerstag, abends 7 Uhr, bei der Gewerkschaftsschule.

Sieben Reizzeitige Anträge kamen diejenigen erwerbslosen Arbeiter anzufragen, welche das 50. Lebensjahr erreicht haben...

Sport. Beim ersten Spiel der Jugend Sieben gegen Jugend Landwehr stand das Spiel 0:0.

Einen Eisplatz wird Sieben in diesem Winter auf dem Grundstüchlein von Heje erhalten.

Wiederholte Geburten. Geburten sind unter großen Schmerzen die Frau Kottner, welche vom Sonntag gebürt und sich eine schwere Rückenverletzung zuzugewandelt hatte.

seines Lebens. Es ist nur bedauerlich, daß es so ungeheures Opfer bedurfte, um die ganze Galtigkeit und mangelnde Initiation dieses nach Moskau orientierten Bergarbeiterführers festzustellen.

Diese von Dummheit und Niedertracht strotzenden Sätze riefen eine ungeheure Erregung unter allen ehelichen Bergarbeitern hervor.

Wo haben sich die reformistischen Gewerkschaftsführer ernstlich für Verbesserung der Arbeitsverhältnisse nach England und für Solidaritätsstreik eingesetzt? Nirgend!

In Deutschland wird für jedes Revier einzeln verhandelt. Das Resultat ist jedem Bergmann bekannt.

Die Ohrfeige, die sie von den Weichleiner Bergarbeitern erhalten haben, erfolgte zur rechten Zeit und wird allen ehrlichen Arbeitern gebilligt.

Gölitz

Die Doppelverdiener

In folgender Auslassung wendet sich das Reichsarbeitsministerium gegen die „Doppelverdiener“:

„Es mehren sich in letzter Zeit wieder die Klagen über die sogenannten Doppelverdiener. Man versteht darunter Personen, die, obgleich sie an sich nicht auf Erwerb angewiesen sind, einer bezahlten Beschäftigung nachgehen.“

Die zahlreichen Klagen, die bei dem Reichsarbeitsministerium über diese Zustände eingegangen sind, haben ihr Veranlassung, sich erneut an die in Betracht kommenden Stellen mit der dringenden Bitte zu wenden...

Zahlreiche Arbeitslose würden also wieder Arbeit haben, wenn — die Töchter der Oberlehrer, kleinen Kaufleute, qualifizierten Arbeiter usw. zu Hause bleiben und Sozialisten stiden wollten wie früher, statt in die Büros und die Betriebe zu laufen.

gemeint sind die Tausende und aber Tausende verheirateter Frauen, die, um sich nur das Nötigste an Möbeln und Hausrat zu schaffen, um ihre Kinder auch nur notdürftig nähren und kleiden zu können, in immer stärkerem Maße in die Betriebe und Kontors hineingerissen werden.

gemeint sind die Tausende und aber Tausende verheirateter Frauen, die, um sich nur das Nötigste an Möbeln und Hausrat zu schaffen, um ihre Kinder auch nur notdürftig nähren und kleiden zu können, in immer stärkerem Maße in die Betriebe und Kontors hineingerissen werden.

nicht gleichen Lohn für gleiche Leistung, um die Frauen nicht zu Lohnbrüdern werden zu lassen,

nicht Arbeitsbeschaffung für alle Erwerbslosen, auch für die dreiviertel Million arbeitssuchender Frauen,

nicht Erhöhung der Erwerbslosenunterstützung und Ausdehnung auf alle Arbeitslosen,

nicht alles dies durchzuführen und zu organisieren, hält das Arbeitsministerium für seine Aufgabe, sondern noch mehr als bisher an Erwerbslosenunterstützung zu sparen...

Das Mädchen, das noch einen Vater hat, der verdient, sie mögen sich mit ihrer Kartoffelsuppe beiseiden. Der Arbeitslose soll neidisch dem Kollegen an der Drehbank die Bissen Brot in der Mund zählen...

Die Männer werden gegen die Frauen, die Arbeitslosen werden gegen die Arbeitenden gehetzt mit dem Erfolg, daß nicht ein Arbeitsplatz mehr geschaffen, daß aber die Arbeiterklasse noch weiter gespalten und unfähig gemacht wird, in geschlossener Front sich Arbeit und Brot zu erkämpfen.

Dresd. Brandwein
per Liter 2.10

Rum-Verschnitt
per Ltr. v. 3.00 an

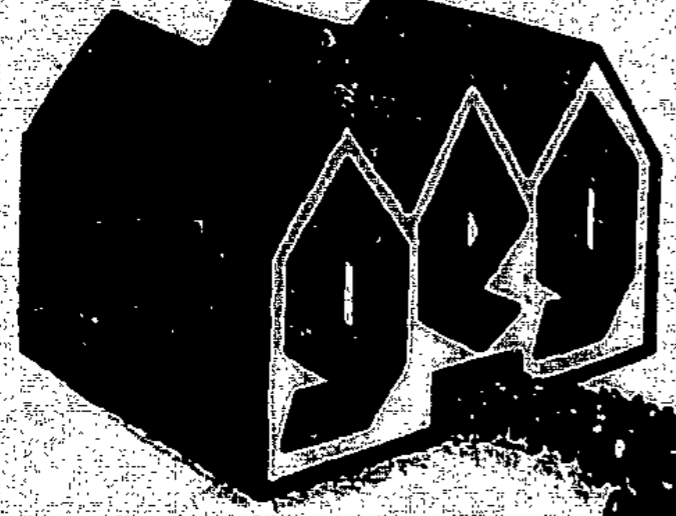
In höchster Vollendung

sind unsere hochfeinen Dessert-Weine
Cyder, süß per Liter 65 Pfg.
Onoth's Spezial, süß per Liter 80 Pfg.

Rot-, Rhein-, Mosel-, Süd- und Ungarweine
Prima Himbeersaft, per Liter 1.30
Gnoth & Co., Breslau 10
Schleswerderstr. 17, Ecke Kohlenstr. - Tel. 0.7155
Unser Grundsatz: Großer Umsatz, kleiner Nutzen

Weinbrand-Verschnitt
per Ltr. v. 2.80 an

Edel-Liköre
per Ltr. v. 2.80 an



Sausmütter!
Verkäufer!

Sein in den Vorwärts!

Dort glückt es Euch, eine positive Hebung der Lebenshaltung Eurer Familie zu erreichen, denn Ihr erspart dort den Händlergewinn! Als Mitglied des „Vorwärts“ seid Ihr **Euer eigener Händler!** Seinen klarsten Ausdruck findet der Ausschluß alles Privathandels in den auf genossenschaftlicher Grundlage hergestellten

GEG-Erzeugnissen

Diese empfehlen sich allerorts durch Preiswürdigkeit und Güte. Man bekommt sie ihrer Bestimmung gemäß aber nur im

Konsumverein „Vorwärts“

Stadttheater Breslau
Donnerstag, abends 8 Uhr
Ballett-Abend:
Pulcinella, Petruschka, Scheherazade
Freitag, abends 8 Uhr
Abonnementvorstellung Serie C 4
In vollständiger Neuaufbereitung:
Der Vogelhändler
Sonntag, abends 8 Uhr
Ziffan und Fische
Sonntag, abends 8 Uhr
Der Vogelhändler

Lobe-Theater
Montag, 11. 10., 8 Uhr
halbe Preise
Mah für Mah
Dienstag, 12. 10., 8 Uhr
halbe Preise
Neusch und Hebermensch
Mittwoch, 13. 10., 8 Uhr
halbe Preise
Mah für Mah
Donnerstag, 14. 10., 8 Uhr
halbe Preise
Maria Stuart

Thalia-Theater
Sonntag, den 9. 10.
bis Freitag, 15. 10.
Täglich
abends 8 Uhr
Schneider Bibbel

Schauspielhaus
Breslau Operettenbühne
Telephon Stephan 37 460
Täglich 8 Uhr
Lady Hamilton
Musik v. Eduard Künneke

Circus Busch-Gebäude
Vom 16.-31. Okt.
Sensations-Gastspiel
Sylvester Schaeffer
u. ein fabelhaftes
Varieté-Programm

Odetor-Lichtspiele
Breslau, Weinstraße Nr. 53/55
Nur bis Donnerstag!
Einlaß 1/2 6 Uhr, Anfang 6 Uhr
Alles ist begeistert
die einzig schöne Singfilm-Operette
Im Krug zum grünen Kranze
entzückend d. volkstümlich. Melodien
herrlich die würdevollen Aufnahmen
„lustig und fidel die Handlung!“
Gastspiel Berliner Sänger
Dazu
vorzügliches Beiprogramm
Jugendliche
haben ausnahmsweise Zutritt

Liebig-Theater
Telephon Stephan 34646
Täglich 8 Uhr
Kapit. Winstons Nymphen und Seelöwen
und das
sensation. Oktoberprogramm
Billige Eintrittspreise v. 0.50 R.-M. an
Jeden Sonntag nachm. 3 1/2 Uhr
Familien- und Kinder-Vorstellung
Das volle Programm zu ermäßigten Preisen

Victoria-Theater
Tel. R. 2297
Täglich
8 1/2 Uhr
„Timotheus geht daneben“
Schwank
in 3 Akten mit
Elfriede Mertens

Restaurant Zum Ratsherrn
Breslau, Ring 5
Kurfürstenseite

Lichtbildbühne Ost
Breslau, Tauchnitzstraße Nr. 177.
Ihr Lieblings-Mino
Ab Freitag, den 15. Oktober
Iwan Mosjakin
in
Der Kurier des Zaren
nach dem Roman von Julius Werne
und
das glänzende Beiprogramm
Einlaß 4 Uhr Anfang 4 1/2 Uhr
Letzte Vorstellung 8 1/2 Uhr

Winter-Kartoffeln
bestellt man am besten in der
Kartoffel-Großhandlung
Aloys Herrmann jr.
Breslau, Paulstr. 19
Fernspr. Dhte 4709

Bezugsquelle für RFB.
Friedrich Gessner
Musikinstrumentenbauer
Breslau, Weidenstraße 20

Schuhwaren aller Art
Erich Matzke, Breslau
Dittstraße 46
Reparatur-Werkstatt

Arbeiter vom Ohlauertor
besten Waren Bedarf an
Woll, Butter, Eier und Käse
im Milchgeschäft
Breslau, Klosterstraße Nr. 99
(Erlaubnis)

RFB. u. Partei-Lokal
Gasthaus „Zur Lindenblüte“
Anton Zoudlick
Breslau, Königgrüßer Straße 10

August Gallé
Kohlen- und Holzhandlung
Handwagen-Verleihung
Breslau 3, Brüderstr. 10

Hamburger Kaffee-Erager
Hollmann, Ring 19
Johann Richard Gebhardt
empfehlen seine feinsten Kaffees
Kommoden sowie Kolonialwaren

Denken Sie
rechtzeitig an den Bedarf
Ihrer Winterschuhe
Sie erhalten
solche preiswert u. gut im
Schuhwarenhaus Gabe
Freiburg 1. Schl., Landesbater Str. 17

Empfehle stets frisch gebrannten
Kaffee in allen Preislagen.
20 Prozent Mischkaffee.
Konserven neuester Ernte. sämt-
liche Kolonialwaren, sowie mein
reichhaltiges Lager in
Zigarren, Zigaretten, Tabaken
zu billigsten Preisen.
Alois Hampel,
Inh.: **Ignatz Bender**
Landeshut,
Waldenburger Straße.

Kolonialwaren Traugott Brieschner
Lakaber Max Brieschner
Sitzgau, Gräbenstraße 13

Ämtliche Bekanntmachung
Als zweite Säuglings-Hebammen in
Schwester Cilla Schweizer eingestellt
worden. Sie übernimmt den Dienst in
den Gemeinden von Weißtein und Pen-
sulbrunn.
Weißtein, den 12. Oktober 1926.
Der Gemeindevorsteher
J. R.
gez. G h o l z, S o p h e.

Kauft Ihr Lebensmittel ein
Muß es bei **Artur Hellwig** sein
Görlitz, Bogitstraße 3

Öffentliche Volksversammlung
Rudolf Rocker, Berlin
Der beste Kenner der Internationale
spricht über:
Monarchie, Demokratie, Anarchie
Donnerstag, den 14. Oktober, abends 7 1/2 Uhr
in den Zentralballjalen, Westendstraße 52
Freie Ansprache Eintritt 20 Pf.
Schwänke aller Gattungen sind herzlich eingeladen
An der Aula, Viktorjagade, Blücherstraße
spricht **Rudolf Rocker** in 3 Vorträgen
abends 7 1/2 Uhr
Freitag, den 15. Oktober
„Kritik und Wesen der Religion“
Sonntagnachm., den 16. Oktober
„Entstehung u. Entwicklung des Staates“
Montag, den 18. Oktober
„Nationalismus u. kulturelle Entwicklung“
Preis der drei Vorträge 30 Pf.
Freie Arbeiter-Union Deutschland
(Anarcho-Synthalisten)

Konkurrenz billige Preise - Jahr Garantie
Reparaturen schnell und
preisw. - für Familien-
ausst. - Prima Ersatz-
teile - Schwarz Nr. 328
best. Mark. 4-2
Fahrradhandlung
Breslau, Rosentstr. 19 21
1. Etage

Robert Werner
Holz- und
Kohlenhandlung
Görlitz
Büttnerstr. 26
Ecke Langenstraße
Kohlen, Holz u.
Briketts
werden a. Wunsch
ins Haus geliefert

